

Leipzig

1) Auf der Rückkehr vom Breslauer Sängertag besuchten Stettinmärer Sängers Leipziger. Der Tonawitzer Männergesangsverein gab im Heim der Leipziger Aktion im Rahmen eines Kameradschaftsabend ein Konzert. — Ferner veranstaltete der Siebenbürgische deutsche Sängerbund im Rahmen der NS. Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ im Zoo ein Sonderskonzert.

2) Zurück aus dem Sommerlager sind jetzt alle 6300 Pimpe, die aus Leipzig an Sommerlagern in der Kurmark und der Sächsischen Schweiz teilgenommen hatten. Auch die Großfahrtengruppen des WDR und der Jungmädel sind zum größten Teil wieder in der Heimatstadt eingetroffen.

3) Volkfest in Engelsdorf. Die Gemeinde Engelsdorf veranstaltete unter dem Kennwort „100 Jahre Eisenbahn in Engelsdorf“ vom 21. bis 23. August ihr 5. Volksfest.

4) Polizeibeamter auf Verkehrsposten angefahren. Am Mittwochmittag wurde ein Polizeibeamter auf Verkehrsposten am Johannisplatz von einem aus der Dresdner Straße kommenden und in Richtung Augustusplatz fahrenden Personenkraftwagen angefahren und auf die Straße geschleudert. Er erlitt Knie- und Brustverletzungen und wurde ins Krankenhaus übergeführt. Die Fahrerin des Kraftwagens hat angegeben, daß sie durch einen aus der Querstraße kommenden unbekannten Kraftfahrer gezwungen gewesen sei, das Steuer nach links zu reißen. Dabei habe sie den Polizeibeamten angefahren.

5) Schwere Verkehrsunfälle. Auf der Kreuzung Harhart- und Beethovenstraße fuhr am Mittwochmittag ein 23jähriger Radfahrer in die rechte Flanke einer stadtwärts fahrenden Kraftdroschke. Beim Sturz erlitt er einen Schädelbruch. — In der Nacht zum Mittwoch fiel in der Schlageterstraße ein Personenkraftwagen beim Einbiegen in eine Nebenstraße mit einem Kraftwagen zusammen. Der Fahrer des Kraftwagens, der 21 Jahre alte Horst Deuter, erlitt hierbei einen Schädelbruch und sein Beifahrer, der 28 Jahre alte Fritz Schopf, eine Gehirnerschütterung. — Ebenfalls in der Nacht zum Mittwoch fuhr in der Reichenhainer Straße Ecke Tiroler Straße ein Kraftwagen gegen einen Personenkraftwagen, wobei die Ehefrau des Kraftwagens stürzte und Kopfverletzungen davontrug. Die Schuld an diesem Unfall trifft den Kraftfahrer, der die aufgestellten Sperrtafeln nicht beachtet hat. In allen drei Fällen endete die Fahrt für die verunglückten Kraftwahrer im Krankenhaus.

6) Eine Diebesbande unschädlich gemacht. Im März d. J. konnte eine Diebesbande festgenommen werden, die eine Gefahr für die Leipziger Innenstadt zu werden drohte. Sechs wiederholt vorbestrafte junge Menschen hatten sich zusammen gefunden und besprachen in einer Gastwirtschaft am Brühl ihre Diebespläne. Der Anführer war der 23jährige Otto Winkler, der auch stets die Diebstähle ausführte, während die anderen Schmierer ständen, die Beute aufbewahrten oder sie zu Gelde machten. Mit der Entwendung von ein Paar Damenschuhe aus einem Handwagen hatte Ende Februar Winkler seine Diebereien begonnen. Gemeinsam mit dem 23jährigen Fritz Traber stahl er wenige Tage später aus einem Kraftwagen in der Nikolaistraße ein größeres Paket. Daß es nur 12 Rollen Klebseppapier enthielt, war allerdings eine Enttäuschung. Der Kraftwagen eines Schauspielers aus Nordhausen wurde in der Nacht zum 8. März ausgeplündert. Ein Koffer, den man in die Wohnung des Traber schaffte, barg Wäsche, Lebensmittel und wertvolle von Schauspielern beschlossene Schallplatten. Diese wurden für 50 Pfennig in einer Herberge verkauft; die übrige Beute wurde geteilt. Drei Tage später wurde eine Kürschnerin in der Katharinenstraße heimgeführt. Winkler hatte aus den unverschlossenen Räumen einen Breitschwanzmantel im Werte von 550 Mark und eine Embroschläde. Zunächst wurden die Sachen bei Traber in der Wohnung versteckt, später zu dem 23jährigen Karl geschafft. Schließlich suchte man noch in der Nacht zum 12. März die Gastwirtschaft heim, die der regelmäßige Treffpunkt der Diebesgesellschaft war. Man hatte vorher ein Feuer aufgesetzt, damit Winkler leichter einsteigen konnte. Für 105 Mark Zigaretten, Zigaretten und Lebensmittel sowie einige Mark Wechselgeld waren die Beute. Nach dieser Straftat konnten die Diebe ermittelt werden. Die Große Strafkammer des Landesgerichts verurteilte jetzt Winkler zu zwei Jahren vier Monaten, Traber zu zwei Jahren zwei Monaten und Karl zu einem Jahr zwei Monaten Zuchthaus. Außerdem wurden diesen drei Angeklagten die bürgerlichen Ehrenrechte auf je drei Jahre aberkannt. Drei weitere Angeklagte erhielten je drei Monate Gefängnis.

7) Raubhof. Neuer Bürgermeister. Die Stelle des Bürgermeisters von Raubhof, die seit elf Monaten infolge der Berufung des Bürgermeisters Marilke als Bürgermeister von Eisenberg verwaist ist, wird demnächst wieder besetzt werden. Nachfolger Wulfflers wird der Bürgermeister Rudolf Bey aus Treben.

8) Weithahn. Stallgebäude durch Blitzschlag eingestürzt. Im benachbarten Krausdorf wurde am Dienstagmittag infolge eines Blitzschlages das Stallgebäude des Bauern Hermann Berthold eingestürzt. Das Vieh konnte gerettet werden. Ebenfalls gelang es, das Ueberdache des Brandes auf das stark gefährdete Wohnhaus und auf die Scheune zu verhindern.

9) Halle. Halle feiert Struensee. Am 5. August 1773 wurde Johann Friedrich Struensee, der dänisch-deutsche Staatsmann, zu Halle als Sohn des damaligen Faktors an der Moritzkirche, Adam Struensee, eines Anhänger des hallischen Pietismus, geboren. Aus Anlaß der 200jährigen Wiederkehr seines Geburtstages soll zum dauernden Gedächtnis des ungeheuerlichen Mannes an seinem Geburtshause, an der Moritzkirche Nr. 8, eine Erinnerungstafel angebracht werden. Im Oktober wird die Stadt, wie gemeldet, eine Struenseefeier veranstalten, bei der der Präsident der Reichstheaterkammer, Dr. Rainer Schüller der beste Kenner des Struensee-Komplexes, sprechen wird.

10) Gohndorf. Todessturz aus der Schiffschauke L. In Gohndorf stürzte am Montagabend die 19jährige Erna Stange aus einer Schiffschauke. Die Bedauernswerte blieb mit schweren inneren Verletzungen verletzungslos liegen. Im Gohndorfer Krankenhaus ist sie am Dienstag ihren schweren Verletzungen erlegen.

11) Bitterfeld. Modernisierung des Bahnhofs. Als erster Bahnhof im Bezirk der Reichsbahndirektion Halle wurde jetzt der Bitterfelder Bahnhof mit elektrischen Abfahrtsanzeigern versehen. Diese hängen unter dem Dach des Bahnsteigs seitlich neben Gleisen und zeigen in großer deutlicher Schrift Ziel und Abfahrtszeit des Zuges. Schon von der Tunnellohle aus sieht der Reisende ohne langes Suchen und ohne Treppengehen, wo sein Zug ankommt und abfährt.

12) Gera. Otto Erler Ehrenbürger von Gera. In der ersten Arbeitstagung des Oberbürgermeisters mit den Ratsherren im neuen Festsaal des Rathauses wurde dem in Gera geborenen, jetzt in Weimar lebenden Dramatiker Otto Erler, der am Mittwoch seinen 65. Geburtstag feierte, das Ehrenbürgerrecht der Stadt Gera verliehen.

13) Altenburg. 15jährige Lebensretterin. Beim Spielen stürzte am Mittwochmittag ein dreijähriger Junge in den Großen Teich und trieb sofort ab. Die 15jährige Dorothea Meier, die gerade mit dem Bade vorüberfuhr, sprang dem Jungen ins Wasser nach und rettete ihn vor dem Tode des Ertrinkens.

14) Zeulenroda. Ein Ehepaar verschwand. Seit Sonntag wurde das in den vorgelagerten Jahren lebende Ehepaar Köhler aus der oberen Reußstadt vermißt. Am Sonntagabend

Hohenstein-Ernstthal im Zeichen des „Großen Preises von Deutschland“

Hohenstein-Ernstthal. Ueber dem schönen Städtchen am Fuße des Erzgebirges strahlt die Sonne, und in allen Straßen herrscht reges Leben. Fahnen flattern von den Häusern. Ueber den Plätzen wehen Sprachbänder für den Großen Preis für Motorräder 1937. Stunde für Stunde treffen Fahrer mit ihren Maschinen ein. Sie werden sofort von wihbegierigen Pimpfen umringt; Autogramme sind stark gefragt. In den Hotels und auf den Straßen vernimmt man alle Sprachen Europas. Die Italiener, Engländer, Franzosen und Spanier sind bereits eingetroffen; auch ein Teil der deutschen Fahrer ist schon anwesend.

Das schöne Wetter hat zum Teil dazu beigetragen, daß jetzt auch die Streckeneintrittskarten in großem Umfange gekauft werden. Nach den bisher vorliegenden Meldungen sind 14 KdF-Sonderzüge ausverkauft. Im Vorjahre waren nur 11 Züge gefahren worden. Die Nachfrage war in den letzten Tagen so hoch, daß schon jetzt weitere Sonderzüge eingeplant worden sind. Es wird also ohne Schwierigkeiten möglich sein, allen Anforderungen gerecht zu werden. Auch die Verpflegung an der Strecke ist so organisiert, daß es kleineren Schwerverkehrsteilnehmern geben kann. Tribünenhalten sind ebenfalls noch zu erhalten. Durch den Bau einer fünften Tribüne (Brüchentribüne) ist es möglich, allen Tribünenplanforderungen nachzukommen. Das bisherige Ergebnis verzeihet einen Erfolg, der dem des Großen Preises von Europa nicht nachsteht, sondern ihn noch übertreffen wird. Daß dem größten Motorradrennen Europas so großes Interesse entgegengebracht wird, ist nicht verwunderlich.

Die Zuschauer werden ein unübertroffenes Rennen erleben. In der 250er-Klasse ist sicherlich ein heftiger Kampf zwischen den deutschen und italienischen Fahrern zu erwarten. Moto-Guzzi wird mit Tenti und Stanley Woods starten. Antonio ist mit Kluge, Winkler und Petruschke vertreten. Erwähnt sei hier, daß Winkler und Petruschke beim Großen Preis von Belgien zwei schöne Siege für Deutschland erringen konnten. In der 350er-Klasse geht es nicht allein im Einzel auf die Teilnahme von NSU mit Hellmann und von Norton mit dem Fahrer Daniel und White. In der 1/2-Liter-Klasse trifft sich alles, was zur europäischen Sonderklasse zählt. Norton schickt Guthrie und Fröh, BMW sind durch Gell und Vog vertreten. Tenti und Stanley Wood kämpfen für Moto-Guzzi. DKW wird Mansfeld, Voßner und Herz einsehen, NSU, Hellmann und Hellmann. Diese gedrängte Uebersicht gibt aber keineswegs alle Möglichkeiten, und so ist am Sonntag bestimmt mit Ueber-raskungen zu rechnen.

An der Strecke herrscht lebhafte Tätigkeit. In den Kurven werden die Streckensicherungen angebracht. Die Tribünen gehen ihrer Vollendung entgegen. Am Ziel und Start ragt ein Wald von Fahnenstangen empor. In wenigen Stunden beginnt das erste Training, dann die Rennen. Für die nächsten Tage steht Hohenstein-Ernstthal im Brennpunkt des sportlichen Interesses.

Einteilung der Reichsautobahn in Part- und Zuschauerplätze

Die südlich gelegene Fahrbahn der Reichsautobahn in Richtung Chemnitz — Meerane ist von km 82,0 bis km 86,5 für jeden Fahrverkehr in der Zeit vom 7. 8. 7 Uhr, bis 8. 8. 37,

hatten beide noch ein Lichtspielhaus besucht. Am Montagabend wurde die Ehefrau Köhler als Beichte aus dem Hafenlochtisch geborgen. Die Nachforschungen nach dem Verbleib des Mannes werden fortgesetzt. Was die Eheleute, die in geordneten Verhältnissen leben, veranlaßt hat, gemeinsam aus dem Leben zu scheiden, kann man sich nicht erklären.

15) Dilsdorf (Saxe). Explosionsgefahr durch Funkenbrand. Im benachbarten Gottmannsdorf entstand im Kohlenbunker einer Brauerei durch Selbstentzündung der Kohlen ein nächtlicher Brand. Da der Bunker zu explodieren drohte, waren das Kesselhaus und die übrigen Brauereianlagen in größter Gefahr. Nur durch das schnelle und umsichtige Eingreifen der Feuerwehren konnten schlimmere Auswirkungen des Brandes, bei dem starke Gas- und Rauchentwicklung auftrat, verhindert werden.

Südwest-Sachsen

16) Chemnitz. Rückfälliger Einbrecher kommt ins Zuchthaus. Das Schöffengericht Chemnitz verurteilte den 30 Jahre alten Kurt Willi Weichner wegen einladen und schweren Rückfallbetrugs und einer Amtveruntreuung zu zwei Jahren sechs Monaten Zuchthaus und drei Jahren Ehrverlust. Weichner hatte aus fremden Wohnungen Kleidungsstücke gestohlen und die Sachen veräußert.

17) Chemnitz. Hehler auf Erholungsreise. Ein 25 Jahre alter Angestellter eines Chemnitzer Textilunternehmens mißbrauchte das Vertrauen seiner Firma, indem er Waren Hehler in die Hände spielte. Auf diese Weise wurde die Firma beträchtlich geschädigt. Der ungetreue Angestellte wurde festgenommen. Einer der Hehler konnte auf einer Erholungsreise in Stadt Wehlen verhaftet werden.

18) Waldheim. Strandfest bei Kriebstein. Am 14. August ab 20 Uhr wird in der gesamten Anlage der Talsperrenanstalt Kriebstein wieder das vom Vorjahre noch weit und breit bekannte „Strand- und Dahlseest“ durchgeführt. Das Musikkorps des J.R. 1101 mit dem Musikleitungsprogramm wird für ein erstklassiges Konzert unter Leitung des Obermusikleiters Herrmann sorgen. Die Marine-SM-Staffel 2 Chemnitz wird Kutterfahrten und die Kanuvereine werden eine Pionierfahrt am Sausee durchführen. Der Reinerlös fließt dem Hilfswerk „Mutter und Kind“ zu.

19) Annaberg. Millionen-Arbeitsprogramm. Die Stadt Annaberg führt in diesem Jahre ein Arbeitsbeschaffungsprogramm in Höhe von mehr als 1 Million RM durch. 60 Volkswohnungen, zweimal 20 Wandstüben und eine große NSDAP-Siedlung werden entstehen. Außerdem wird der Kleinrucherswalder Dorfbach reguliert.

20) Flauen i. A. Vier Staumweier im oberen Vogtland. Nach einer Bekanntmachung des Strassen- und Wasserbauamts Flauen sollen die Bauarbeiten für die Errichtung von vier Staumweihern im Staatsforstrevier Elsbach vergeben werden. Trägerin der Maßnahme ist die Gemeinde Elsbach. Weiter sollen die Bauarbeiten für den Ausbau und die Verlegung der Landstraße zweiter Ordnung Bad Elster — Gohl in Bad Elster, Ortsteil Reuth, die der Bezirksoberband der Amtshauptmannschaft Delitzsch trägt, vergeben werden.

Diebe zur Ernteseit

Die Zeit der Ernte bringt es mit sich, daß den Dieben ihr listigstes Treiben in erheblichem Umfange erleichtert wird. Nur wenige, gewöhnlich ältere, gebrechliche Leute bleiben im Gehört oder im Haushalt, wenn nicht gar infolge dringender Arbeit auf dem Felde überhaupt niemand zu Hause ist. Tor und Tür werden oft mangelhaft oder gar nicht verschlossen, obwohl im Hause Beute und Geld aufbewahrt werden. Diese Unachtsamkeit machen sich zweifelhafte Elemente nur zu gerne zunutze. Gerade in letzter Zeit mehren sich die Fälle, daß Bauern und Landarbeiter um ganz erhebliche Beträge — es handelt sich oft um die gesamten Erntepartie — bestohlen worden sind. Es ist also wirklich an der Zeit, mit der alten Umsitte, Geld im



24 Uhr gesperrt. Die nördliche Fahrbahn wird während dieser Zeit in zwei Richtungen befahren. Der Uebergang auf die nördliche Fahrbahn erfolgt für die aus Richtung Meerane kommenden Fahrzeuge bei km 86,5 am sogenannten Lobdorfer Knie. Die Jurisdiktion auf die südliche Fahrbahn erfolgt bei km 82,0 aufwärts der Oberwaldschänke. Vom Lobdorfer Knie bis Ausfahrt Hohenstein-E. wird die südliche Fahrbahn als Vorplatz benützt, während der übrige Teil der gesperrten Strecke als gütigster Zufahrtsplatz für Kennenbisher verwendet wird. Die aus Richtung Glauchau auf der Landstraße ankommenden Fahrzeuge mit Kennenbisher werden vom Lobdorfer Knie auf die südliche Fahrbahn umgeleitet, um dort zu parken. Auch die aus Richtung Waldenburg und Ruchswaldel ankommenden Fahrzeuge mit Kennenbisher werden an der Einmündung der Glauchauer Landstraße nach Westen zu bis zum Lobdorfer Knie umgeleitet, um dort ebenfalls auf die südliche Fahrbahn der Reichsautobahn zu gelangen und zu parken. Die Aus- und Einfahrt Hohenstein-E. ist bei Beendigung des Rennens für alle Fahrzeuge gesperrt. Nach Schluß wird diese Abzweigstelle zur schnelleren Verkehrsabwicklung freigegeben.

Aus der Lausitz

1. Bautzen. Das 25jährige Dienstjubiläum konnte am 1. August Verwaltungsinspektor Willy Runge bei der Stadtverwaltung Bautzen feiern. Seit Jahren ist Runge als Kassierer in der Stadthauptkasse tätig. Im Rahmen eines Betriebsappells im Bürgerparade des Gewandhauses wurde er durch Bürgermeister Dr. Opiß geehrt. — In den Ruhestand trat am 31. Juli nach 25jähriger Dienstzeit Postassistent Willy Roban. Seit 1907 ist er händlich beim Postamt Bautzen beschäftigt gewesen. Am Weltkrieg hat er von 1917 bis Kriegsende bei einer Fernsprecharteilung teilgenommen.

2. Bautzen. Die Landesdienstleistungsgesellschaft Sachsen GmbH, Dresden-L., hat in Bautzen eine Zweigstelle eröffnet. Sie befindet sich Rornmarkt 4. — Die Sillern jungen des Bannes 103 traten am Mittwoch früh aus dem Sommerlager wieder ein. Auf dem Hauptmarkt wurden die Jungen, die alle gesund und munter zurückgekommen sind, durch Baumführer Rempig verabschiedet.

3. Bautzen. Wegen Straßenraubs ins Zuchthaus. Die Große Strafkammer des Landesgerichts verurteilte den 21 Jahre alten Ernst Walter Georg Petrich aus Bautzen wegen Rückfallbetrugs und verurteilten Straßenraubs zu 3 1/2 Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Ehrenrechtsverlust. Er hatte am 13. Juni d. J. die 28 Jahre alte Frau Wehle, die mit ihrem Manne auf der Straße Bautzen-Weihenberg fuhr, in Klau Radelwitz überfallen und ihr mit einem Beistell drei Schläge über den Kopf verfehlt. Die Ueberfallene hatte aber kein Geld bei sich und konnte schließlich auf ihrem Wege flüchten. Sie hatte jedoch so schwere Verletzungen davongetragen, daß sie drei Wochen lang ärztlicher Behandlung bedurfte. Die erlittene Untergrundhaft wurde Petrich auf die ausgeworfene Strafe nicht angerechnet, doch nahm das Gericht von der Verhängung der Sicherungsverwahrung Abstand.

4. Bischofsroda. Schützenfest. Vom 8. bis 11. August feiert die Privilegierte Schützengesellschaft Bischofsroda ihre 350 Jubelfeier. Am Hauptfesttag, 8. August, findet 13.00 Uhr ein Festzug mit historischen Gruppen und anschließender Begrüßung auf dem Marktplatz statt.

5. Taubenheim a. d. Spre. Infolge Blitzschlag das Gehör verloren. Bei dem Gewitter am Montag nachmittag wurde der Postassistent Jung im Walde durch einen Blitz, der in seiner nächsten Nähe einschlug, derart erschüttert, daß er das Gehör verlor.

Aus Böhmen

10. Warnsdorf i. B. Zu wenig staatliche Lebensmittelkarten. Auf dem Warnsdorfer Bürgermeisteramt fand dieser Tage eine Besprechung sämtlicher Bürgermeister und Vorsteher der Gemeinden des Warnsdorfer Bezirks statt, die sich mit der unzureichenden Zuteilung der staatlichen Lebensmittelkarten beschäftigte. Die Vorsteher aller Gemeinden klagten, daß den Ortsozialkommissionen in der laufenden Periode der staatlichen Ernährungsaktion viel zu wenig Karten zugeteilt wurden, obwohl nur der dringendste Bedarf bei der Bezirksozialkommission angefordert und dieser von der Kommission auch anerkannt worden war. Es wurde beschlossen, bei der Landesbehörde und beim Fürsorgeministerium eine Beschwerde mit der Forderung zu überreichen, den Gemeinden die unbedingt notwendigen Lebensmittelkarten in dem Maße, wie sie die Bezirksozialkommission nach gründlicher Prüfung festgelegt hat, zuzuteilen.

42. Fortschritt. Sie ent... die hintere... andern Rum...

Der Tr... ein ganz we... gen Arbeit... der Gräf... hatte sich e... Weg nach d... einigen Mä... den letzten... hatten. Di... mente, die... länder war... sie wegen... figkeit un... erbeblich an... licht stellen... Leibe rückte...

Der al... Brandgeruch... Ursache. B... dann Tannu... um zu lebe... aufzudröck... Eine Horde... Ställen aus...

Herr r... geistlich... Einige ver... gen. Und... leben dawo... Der D... worden, ab... diese ruhig... tierien hier... aus Malag... sponisch an... der Herr u...

Er ist... Fenster we... eite, in d... reits zitter... auf, da fle... Der Dienst... gleich die S...

„Ja... sie hätte i... gen Häule... schaft und... die Anie... „Carlos... Carlo... rat. „In... hüten ist... „Nicht... ein paar ... „Nicht... Sie muß... verstanden... — Geh... woche aus...

Man

In der... Verheir... haben, bis... etwas ander... nahm es an... Ehe ein ju... einmal zu... dah er dab... auf das St... hilfsbereit... Geld wieder... gehen. Er... zulassen vor... der eine d... keine Brief... merkwürdig... Begeben d... Verlierer d... habe; ein j... Geldbörse... das gleiche... auch ein R... den Münz... grade in d... solche ausst... belebten S...

Man

bersteht an... der sich au... Rügen des... hiesig würd... werden z... diesen harr... der leinbl... Rüdelschen... Reichlein... Bedauern... hlich der G... nach... lernten D...

Wieder

Die... rnung, der... Geisteslich... Junge ein... er in der... Männern...